Monaco Sportsboat Winterseries Act 3

Zum dritten mal diesen Winter ging es nach Monaco. Nach einer langen Fahrt sind wir am Donnerstag früh um 4 Uhr angekommen. Am Donnerstag Vormittag wurden erst einmal die neuen Aufkleber am Boot angebracht, das Boot aufgebaut und ins Wasser gebracht. Für Freitag gab es Windvorhersagen bis zu 40 Knoten. Der Wettfahrtleiter beschloss dennoch einen Versuch zu starten. Der Wind baute sich immer mehr auf und die Welle wurde größer, so dass es nicht segelbare Bedingungen waren. An Land warteten wir dann bis zum Nachmittag, dass der Wind nachlässt und wir doch noch ein Rennen segeln konnten, dies war allerdings hoffnungslos. Am Samstag ging es dann endlich los. Der erste Start war um 12 Uhr und wir konnten uns direkt in dem starken Feld behaupten. Nach einem guten Start konnten wir uns schnell freisegeln und rundeten als Erster die erste Bahnmarke. Der Wind drehte jedoch so extrem, dass der Kurs nichtmehr stimmte und wir zu tief waren. Dadurch mussten wir den Gennacker leider frühzeitig bergen, um die nächste Tonne runden zu können. Durch eine gute Geschwindigkeit auf der Kreuz und einem starken Downwind, überquerten als viertes Schiff die Ziellinie. Mit guter Stimmung und großer Motivation konnte direkt in das nächste Rennen gestartet werden. Auch da gelang uns erneut ein guter Start und wir konnten uns mit den ersten Booten vom Feld absetzten. Nach vier starken Schenkeln erreichten wir zufrieden als Dritter das Ziel. Nach diesem Rennen gab es erst einmal Startverschiebung auf dem Wasser. Zwei Stunden blieb diese bestehen, doch wegen zu drehender Wind konnte keine Wettfahrt mehr gestartet werden, sodass wir wieder in den Hafen segelten. Nach einem Blick auf die Zwischenergebnisse wussten wir, dass wir auf jeden Fall noch eine Wettfahrt segeln mussten, um aufs Stockerl zu kommen. Punktgleich mit dem dritten und dem zweiten Platz und drei Punkte Abstand zum ersten Platz. Der erste Blick am Sonntag aus dem Fenster sagte aber fast alles: Regen und kein Wind. Um 13 Uhr beendete der Wettfahrtleiter somit diesen Act der Winterseries und wir fuhren glücklich und zufrieden mit einem vierten Platz im Gepäck nach Hause. In vier Wochen folgt der nächste Act und wir hoffen, dass wir an diese Ergebnisse anknüpfen können.

Da am Freitag keine Wettfahrt zusammen kam, vertrieben wir uns die restliche Zeit des Tages beim Schlittschuhlaufen auf dem Weihnachtsmarkt in Monaco.